

Patienteninformation und Einwilligungserklärung zur Teilnahme am Projekt Kardiomobil

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Wir laden Sie ein am Projekt Kardiomobil teilzunehmen.

1. Was ist der Zweck des Projekts Kardiomobil?

Aus internationalen Untersuchungen wissen wir, dass viel zu wenige Patienten eine angepasste optimale Medikation zur Behandlung ihrer Herzschwäche erhalten. Die Therapie erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Patient, Spezialisten im Krankenhaus, Fachärzten und niedergelassenen Ärzten. Aus diesem Grund wurde Kardiomobil ins Leben gerufen. Kardiomobil ist ein Betreuungsprogramm für Patienten mit Herzschwäche. Eine speziell ausgebildete Herzinsuffizienz-Diplompflegekraft wird sie zu Hause besuchen. Die Diplompflegekraft wird Sie und Ihre Angehörigen über Herzschwäche aufklären und Sie im täglichen Umgang mit der Erkrankung schulen. Die Diplompflegekraft koordiniert die behandelnden Ärzte und kontrolliert die Umsetzung der Behandlungsempfehlungen.

2. Wie läuft eine Teilnahme am Projekt Kardiomobil ab?

Zur Vereinbarung eines Besuchstermins wird sich eine diplomierte Krankenpflegekraft telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen. Während dieser Besuche werden Sie und gegebenenfalls auch Ihre Angehörigen über die Erkrankung Herzinsuffizienz (Herzschwäche) geschult. Es wird die Medikation überprüft, Sie werden angeleitet sich selbst den Puls und den Blutdruck zu messen und sich mehrmals wöchentlich zu wiegen und darüber ein Tagebuch zu führen. In weiteren Besuchen werden Ihre Aufzeichnungen von der Kardiomobil-Diplompflegekraft mit Ihnen besprochen. Insbesondere sollten Sie erlernen Warnsymptome einer Verschlechterung der Erkrankung frühzeitig zu erkennen und entsprechende Hilfe in Anspruch zu nehmen.

3. Worin liegt der Nutzen einer Teilnahme am Projekt Kardiomobil?

Durch die Teilnahme am Projekt Kardiomobil lernen Sie besser mit Ihrer chronischen Erkrankung Herzschwäche umzugehen. Es wird unter spezialisierter Anleitung versucht, die Qualität der medikamentösen Behandlung zu erhöhen. Es sollte über eine Stabilisierung Ihres Zustandsbildes zu einer Reduktion der Spitalsaufnahmen kommen. Sie sollen lernen, Anzeichen einer Verschlechterung der Herzschwäche frühzeitig zu erkennen und richtig darauf zu reagieren. Sollten während der Besuche der Diplompflegekraft in Bezug auf Ihre Therapie Probleme festgestellt werden, wird sich die Diplompflegekraft telefonisch mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen. Änderungen der medikamentösen Therapie werden nur von Ihren behandelnden Ärzten nach geltenden Therapiestandards empfohlen.

4. Einwilligungserklärung

Ich erkläre mich bereit, am Projekt Kardiomobil teilzunehmen und ich erkläre hiermit meine ausdrückliche Zustimmung dazu, dass meine persönlichen Gesundheitsdaten betreffend meine Herzinsuffizienz wie in dieser Patienteninformation und der Datenschutzmitteilung dargestellt, verarbeitet werden, damit ich über das Projekt „Kardiomobil“ betreut werden kann.

Ich kann diese Zustimmung jederzeit gegenüber der AVOS Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH widerrufen. Dann werden meine gespeicherten persönlichen Daten aus dem „Kardiomobil“-Projekt gelöscht. Beim Umgang mit den Daten werden die strengen datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO beachtet.

.....
(Datum und Unterschrift des Patienten)

**Datenschutzmitteilung:
In welcher Weise werden die im Rahmen dieses Projektes gesammelten Daten verwendet?**

Mit Inkrafttreten der DSGVO sind die Rechtsvorschriften für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten wesentlich strenger geworden. Im Rahmen der Informationsverpflichtung nach Art. 13 bzw. 14 DSGVO weist die AVOS Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg (AVOS Salzburg), als datenschutzrechtlich Verantwortliche auf folgende Punkte hin:

An wen werden die Daten übermittelt: Auf meine zu dem beschriebenen Zweck im Kardiomobil-Projekt gespeicherten personenbezogenen Daten haben nur die aufsuchenden Diplompflegerkräfte (Kardiomobilschwwestern und Kardiomobilpfleger) Zugriff. Die im Rahmen des Kardiomobil-Projektes erhobenen Daten können an die zuweisenden Stellen (Ärzt*innen und Krankenhäuser) sowie an Ihren Hausarzt/Hausärztin über ein geschütztes medizinisches Datennetz, per Post oder Fax übermittelt werden, da diese Daten unter Umständen für Ihre weitere Behandlung relevant sein könnten. In anonymisierter Form können die Daten auch der medizinischen Forschung zugänglich gemacht werden.

Folgende Datenarten können im System maximal gespeichert sein: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Adresse und Telefonnummer, Sozialversicherungsnummer, Daten über Komorbiditäten, Anamnesedaten, Gesundheitszustand, Laborbefund und klinischer Status, Diagnosedaten, Behandlungsdaten, Behandlungsanalysedaten, Krankenhausaufenthalte, Daten zur Medikamenteneinnahme und Lebensqualität, Medikamentenausgabedaten, Arztbriefe und Entlassungsbriefe des Krankenhauses, Angaben zum weiteren Vorgehen, Name der behandelnden/zuwisenden Ärzte/Krankenhäuser.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: Datenverarbeitungszweck ist die Teilnahme am Projekt Kardiomobil, wodurch eine verbesserte Betreuung von Patienten mit Herzinsuffizienz ermöglicht wird. Sämtliche Datenverarbeitungen im Rahmen des Präventionsprogrammes „Kardiomobil“ erfolgen ausnahmslos auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art 9 Abs 2 lit a DSGVO. Ihre Gesundheitsdaten werden entsprechend § 51 ÄrzteG für mindestens 10 Jahre aufbewahrt.

Ihre Rechte als betroffene Person der Datenverarbeitung: Sie sind unter anderem berechtigt (1.) zu überprüfen, ob und welche personenbezogenen Daten wir über Sie gespeichert haben und Kopien dieser Daten anzufordern, (2.) die Berichtigung, Ergänzung oder das Löschen Ihrer personenbezogenen Daten, die falsch sind oder nicht rechtskonform verarbeitet werden, zu verlangen, sofern dem nicht gesetzliche Schranken gesetzt sind, (3.) von uns zu verlangen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken, (4.) die Übertragung Ihrer Daten zu verlangen, (5.) die Identität von Dritten, an welche Ihre personenbezogenen Daten übermittelt werden, zu kennen und (6.) bei der zuständigen Behörde Beschwerde zu erheben, dies ist die Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien, Mail: dsb@dsb.gv.at.

Unsere Kontaktdaten: Sollten Sie zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung oder die Datenschutzbeauftragte der AVOS GmbH als datenschutzrechtlich Verantwortlichen: AVOS Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg, Mail: avos@avos.at, Telefon: 0662/887588-0. Datenschutzbeauftragte von AVOS ist Frau Erika Stolz, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg, E-Mail: stolz@avos.at, Telefon: 0662/887588-11.